

**MEDIENMITTEILUNG****Bern, 30. August 2016****Entscheid Branchenorganisation Milch zu A-Richtpreis und Vertragsverbesserungen****A-Richtpreis bestätigt und System der Restgeldempfänger beseitigt***Direktion*Weststrasse 10  
Postfach  
CH-3000 Bern 6Telefon 031 359 51 11  
Telefax 031 359 58 51  
smp@swissmilk.ch  
www.swissmilk.ch**swissmilk**

Der Vorstand der Branchenorganisation Milch (BO Milch) hat auf Antrag der Milchproduzenten den A-Richtpreis für das 4. Quartal unverändert bei 65 Rappen je Kilogramm belassen. Dazu war in der Abstimmung eine qualifizierte Mehrheit notwendig. Die sich abzeichnende Trendwende mit anziehenden Preisen auf den internationalen Märkten sowie die rückläufige Milchproduktion im Inland haben zu diesem Entscheid beigetragen. Die Milchproduzenten erwarten daraus kurzfristige Stabilität und mittelfristig positive Signale.

**Vertragsgrundlagen deutlich verbessert**

Der Vorstand hat ebenfalls Beschlüsse zur Verbesserung der Verbindlichkeit der Milchkaufverträge gefällt. Bis zum 20. Tag des laufenden Monats müssen in Zukunft flächendeckend die Konditionen über Menge und Preis für A- und B-Milch für den nächsten Monat sowohl beim Erst- wie auch beim Zweitmilchkauf den Verkäufern zwingend bekannt sein. Beim Zweitmilchkauf müssen die Milchmengen auch auf Monatsbasis zwingend in Kilogramm vereinbart werden. Die neue Regelung tritt unter Vorbehalt der Verabschiedung durch die Delegiertenversammlung der BO Milch von Mitte November 2016 per 1. Januar 2017 in Kraft. Zudem wird die BO Milch beim Bund die Allgemeinverbindlichkeit nach Artikel 37 des LwG beantragen. Mit der Umsetzung dieser Beschlüsse:

- Werden die teilweise noch bestehenden „Restgeldempfänger-Systeme“ bei den Milchproduzenten beseitigt.
- Besteht für **alle** Milchproduzenten am 20. des Monats vorausschauende Klarheit über die Liefersituation (Menge, Preis) für A-, B- und allenfalls C-Milch im Nachfolgemonat.
- Wird die Freiwilligkeit der Lieferung von C-Milch verstärkt.
- Wird der Abrechnungsmodus an der Rampe des Verarbeiters beim Zweitmilchkauf für die Milchproduzenten verbessert.

Im Bewusstsein, dass vorausschauende Preis- und Mengensicherheit einerseits und Marktnähe andererseits Gegensätze sind, haben sich die Produzenten für einen Kompromiss entschieden, der für alle Milch einheitlich (Molkerei- und Käseerzeugnisse) anwendbar ist.

**Auskünfte:**Hanspeter Kern, Präsident SMP  
Stephan Hagenbuch, Stv. Direktor SMP079 418 52 16  
079 292 97 522'135 Zeichen (inklusive Leerschläge)  
[www.swissmilk.ch](http://www.swissmilk.ch)